



- 1. Weitere Punkte für TO**
- 2. Beschluss des Protokolls vom 23.09.2014**

Protokoll angenommen

3. Berichte

1. Büro/Vorstand

1. Stadtbibliothekskarte

Dem AStA-Plenum liegt eine schriftliche Übersicht über die Konditionen für die kostenfreie Bibliothekskarte vor. Die Punkte dieser Übersicht werden in einen möglichen Vertrag eingearbeitet.

2. Druckkostenübernahme Couchcafé

Der Vorstand hat aus Zeitgründen eine kurzfristige Druckfreigabe für die Flyer des Couchcafé am letzten Donnerstag gegeben. Die Kurzfristigkeit war gegeben, da kein Toner mehr für den Drucker im Foyer der AStA-Etage bereit stand, die Bestückung der Ersti-Taschen aber schon am folgenden Tag stattfinden sollte.

3. Abschiedsfeier für Max. (Mi, 1.10, 17.00 Uhr, AstA-Etage)

Für kommenden Mittwoch organisiert der Vorstand eine Abschiedsparty für Max, der das Büro am 30.09. verlassen wird. Die AStA-Beteiligten sind eingeladen zur Verpflegung für die Feier beizutragen. Aus dem Plenum wird außerdem ein kleines Geschenk organisiert.

2. Referate

1. Hochschulpolitik

1. ASten-Vernetzung (Nord/bundesweit)

An das Referat für Hochschulpolitik gingen zwei Anfragen zur ASten-Vernetzung in Norddeutschland sowie bundesweit. Bei ersterem handelt es sich um ein eintägiges Vernetzungstreffen der Landesastenkonzferenz Niedersachsen mit Bremen und Hamburg anfang November. Bei zweitem um ein bundesweites Kennenlernetreffen linker ASten außerhalb des fzs. Aus dem Referat werden an beiden Treffen Delegierte teilnehmen. Alle Interessierten können sich für weitere Details an das Referat für Hochschulpolitik wenden.



2. Protestplanung

Um stärker auf die Kürzungen an den Bremer Hochschulen aufmerksam machen zu können plant das Referat die bestehenden Protestinitiativen an der Uni stärker zu unterstützen. Dazu ruft das Referat auch alle anderen AStA-Beteiligten zur Unterstützung auf. Am Anfang soll eine Infowoche stehen, um die Auswirkungen der Kürzungen stärker in die Öffentlichkeit auf dem Campus zu rücken und wieder ein Aktivenplenum zu organisieren. Adressiert werden soll verstärkt das Rektorat, da die Umsetzung des Wissenschaftsplan in naher Zukunft bei ihm liegen wird. Zusätzlich sind auch Aktionen geplant. Das Referat steht dazu bisher in engem Kontakt zu Betroffenen wie der Fachschaft Psychologie.

2. Ersti-Fahrt

(Siehe Protokoll 23.09.) Die Planungen laufen. Es werden derzeit noch ein Ort und ein Wagen gesucht, da der AStA-Wagen wahrscheinlich bereits ausgebucht sein wird.

3. O-Woche

1. Programm

Falls es noch Veranstaltungen als Ergänzung für das AStA-O-Wochenprogramm auf der Website gibt, können sich die betreffenden AStA-Beteiligten an das Büro wenden.

2. Ersti-Taschen

(Siehe Protokoll 23.09.) Die Ersti-Taschen werden bisher sehr gut angenommen. Sowohl von Stugen als auch von Erstis.

1. Schichtplan

Bisher gibt es kaum Eintragungen in den Schichtplan für die Verteilung der Ersti-Taschen, alle AStA-Beteiligten sind aufgerufen sich einzutragen. (Nachtrag, 02.10: Eine gesonderte Verteilung ist nicht mehr unbedingt nötig, da aller voraussicht nach alle Taschen innerhalb der nächsten Woche verteilt sein werden.



3. AStA-Infostand

Bis jetzt ist die Beteiligung an der Eintragung für den Schichtplan noch niedrig. Der Schichtplan ist allerdings auch noch sehr ambitioniert aufgestellt. Montag, Dienstag und Mittwoch in der Orientierungswoche soll der Stand von 10-14 Uhr in der Glashalle besetzt sein. Alle AStA-Beteiligten werden gebeten sich zu beteiligen.

4. Finanzanträge

1. Förderung des Couchcafé in der O-Woche (BaLi) – 200,00 Euro

Antrag angenommen

2. Förderung: Veranstaltung „Die Staatsfrage stellen oder den Staat in Fragestellen?“ (Bündnis gegen Nationalismus) – 200,00 Euro

Der AStA wird keine weitere Veranstaltung aus dem Bündnis unterstützen, bis auf diesen.

Antrag angenommen

3. Förderung: Raumnutzung und Referent*innengeld: "Kommen sie da herunter", Lesung und Diskussion (Kurzschluss) – 148,00 Euro

Antrag angenommen

4. Förderung: Kongress gegen die Einheitsfeier (junge Linke gegen Kapital und Nation-Hannover bzw. AStA-Hannover) - Höhe derzeit noch unklar

Der AStA der Uni Hannover hat einen Antrag der Jungen Linken gegen Kapital und Nation-Hannover an den AStA weitergeleitet den Kongress gegen die Einheitsfeierlichkeiten in Hannover zu unterstützen, da die Kosten die Planungen der Gruppe übersteigen. Es bestehen Bedenken, die Aktionen gegen die Einheitsfeierlichkeiten noch weiter zu unterstützen, da lokale Initiativen bisher ausreichend vom AStA unterstützt wurden.

Antrag abgelehnt



- 5. Reisekosten: Vorbereitungstreffen zum Klimagipfel 2015 in Köln (Referat für Befreiungsfragen und Soziale Bewegungen) – 67,00 Euro**

Antrag angenommen

6. Sonderpunkt: Feste Sätze für Raummieten und Referent*innengelder

Vom Referat für Hochschulpolitik und dem Vorstand werden separat Vorschläge für feste Sätze für Raummieten und Referent*innengelder vorgeschlagen. Diese belaufen sich auf 75,00 Euro für Referent*innen und 80,00 Euro für Raummieten. Vom Referat für Studium und Lehre werden die Sätze des Autonomen Feministischen Referats als Richtwerte vorgeschlagen. Auf dem nächsten AStA-Plenum wird über die Sätze entschieden.

5. Stadtbibliothekskarte

Vom Referat für Hochschulpolitik wird - nachdem die Konditionen dem AStA mittlerweile vorgelegt wurden – gewünscht eine Arbeitsgruppe einzurichten, um nach Möglichkeit in Verhandlungen mit dem Studentenwerk zu treten. Der Termin für die Arbeitsgruppe wird nach dem Plenum über den AStA-Verteiler bekannt gegeben. Bisher nehmen der Vorstand und das Referat für Hochschulpolitik teil.

6. Neuanschaffung Generator für Kfz-Referat

Der bisherige Generator des Kfz-Referats ist veraltet. Es muss für ca. 300,00 Euro ein neuer Generator angeschafft werden. Dem Kauf wird vom Plenum zugestimmt.

7. AG „Kfz-Referat“

Da sich bisher keine Arbeitsgruppe bezüglich der Neugestaltung des Kfz-Referats gebildet hat, wird von Vorstand und Büro ins Plenum getragen die Pritsche auch ohne neues Konzept aus der Kfz-AG zu ersetzen. Die Reparaturkosten für die Pritsche steigen laufend und zumindest ein Verkauf wäre deshalb sinnvoll.

Der Pritschenwagen wird künftig nicht mehr verliehen. Nächste Woche bildet sich eine AG.



8. Verteilerkram – Büromenschen

Die Beschäftigten im Büro werden derzeit vom Informationsfluss des AStA ausgeschlossen, da es Unklarheiten über den richtigen Verteiler gibt. Die Angestellten stehen zwar auf dem Verteiler für den allgemeinen Geschäftsablauf aber nicht auf dem für Koalitionsangelegenheiten. Letzterer wird aufgrund von Missverständnissen derzeit hauptsächlich genutzt. Ab dem nächstem Plenum wird eine Trennung der beiden Verteiler von den AStA-Beteiligten eingehalten

9. Plenartermin – außerhalb der Büroöffnungszeiten

Derzeit kann ein Teil des AStA-Büros nicht regelmäßig an den AStA-Plena teilnehmen und ist vom Informationsfluss innerhalb des AStA ausgeschlossen, da immer mindestens eine Person aufgrund der derzeitigen Büroöffnungszeiten im Büro sein muss.

Damit für alle Büroangestellten die Möglichkeit besteht am AStA-Plenum teilzunehmen, findet das Plenum künftig ab 14.00 Uhr statt. Das Büro ist also dienstags ab 14.00 Uhr geschlossen.

10. Wie mit den Kopierer und Kopiercodes umgehen?

Nach dem kurzfristigen Beschluss des Vorstands ein größeres Druckkontingent für den Druck der Couchcafé-Flyer am Drucker im AstA-Foyer bereitzustellen, steht die Frage im Raum wie mit den Kopiercodes am effektivsten umgegangen wird.

Es sollen künftig alle Referate einen eigenen Kopiercode bekommen, ebenso das AStA-Büro. Für Studis, die mit kurzfristigen Druckanfragen an das Büro herantreten wird ein Kopiercode mit einem bestimmt Kontingent eingerichtet.

11. Unikalender: Beiträge zu AStA/AStA-Strukturen

An das Büro ist wurde von den Verfasser*innen des Unikalenders herantreten, ob für die neue Auflage des Kalenders neue Textbeiträge über den AStA und seine Struktur vorhanden sind, die abgedruckt werden können. Der Vorstand kommuniziert die neuen Beiträge an die Redaktion des Unikalenders.

12. Festlicher Studienaauftakt

(Siehe Protokoll 23.09.) Nach weiteren Rücksprachen mit den studentischen

AStA-Plenum – Einladung & Vorläufige TO



Organisator*innen des festlichen Studienauffakts ist der AStA in der Redner*innenreihenfolge nun weiter nach vorne gerückt. Deshalb wird es einen Beitrag des AStA zum festlichen Studienauffakt geben.

13. Sonstiges

1. Nachfrage wegen Erstimail – Couch Café und SDS-Café

Im Plenum wird die Frage gestellt, ob das Couchcafé trotz Anfrage auch das SDS/'solid Café mit in die Erstimail mit aufzunehmen, bevorzugt behandelt und das SDS/'solid Café ausgelassen wurde. Das wurde in der Erstimail allerdings berücksichtigt, weshalb keine der beiden Veranstaltungen erwähnt wird.

2. Anfrage Flüchtlingsrat NRW: Dokumentation

Vom Flüchtlingsrat NRW gibt es eine Anfrage an die Beauftragte für die Deutschkurse einen Beitrag zu einer Dokumentation/Übersicht über Projekte für Flüchtlinge zu bringen. Es gibt bereits einen Entwurf. Der Entwurf wird von der Beauftragten für die Deutschkurse überarbeitet und einen neuer Entwurf den AStA-Beteiligten per Mail bis Donnerstag vorgelegt. Auf dem kommenden Plenum wird über den Entwurf beraten und entschieden.

3. Konzept fürs Café Kultur

Nach dem auf einem der letzten Plena dem Café Kultur zusätzliche Stellen für die Öffnungszeiten bewilligt wurden, wird nun von AStA-Beteiligten ein Konzept vom Arbeitskreis des Café Kultur eingefordert. Die anschließende Diskussion im Plenum kommt zu dem Schluss, dass die Kommunikation zwischen dem AStA und dem Arbeitskreis des Café Kultur bisher sehr mangelhaft verläuft. Aus dem Arbeitskreis war leider keine Person anwesend.